



**Ausgabe 12/2023**    **Newsletter des LEA Hamburg**

Dezember 2023

>>> **Informationen rund um die Kindertagesbetreuung** <<<  
>>> **in Kitas und GBS Standorte** <<<

## **Liebe LEA-Interessierte,**

Es ist nicht mehr zu leugnen – der Winter hat in Hamburg Einzug gehalten. Mit ihm das übliche winterliche Schneechaos auf den Straßen. Zum Jahresende startet aber auch immer besinnliche Zeit. Zeit um mal inne zu halten und Revue passieren zu lassen.

Doch zuvor erhalten Sie noch die letzte Ausgabe unseres LEA Newsletters für das Jahr 2023.

In dieser Ausgabe geht es u. a um:

➤ **Ländermonitor frühkindliche Bildung**

Im westdeutschen Vergleich steht Hamburg rein rechnerisch noch gut dar, es fehlt aber - wie eigentlich überall - an Personal.

Welche Erkenntnisse können aus den aktuellen Daten gewonnen werden?

➤ **„Aufwachsen in Krisenzeiten. Wie die psychische Gesundheit junger Menschen gestärkt werden kann“ – Dokumentation der Fachveranstaltung online**

Mitte Oktober fand die Fachveranstaltung statt. Es wurde versprochen, dass die Ergebnisse veröffentlicht werden.

Was ist dabei herausgekommen und wie geht es weiter?

➤ **Ganztag: Hamburg im bundesweiten Vergleich**

Die aktuelle Studie des IW Köln bescheinigt: Hamburg ist im bundesweiten Vergleich gut aufgestellt. Das freut den Senator und er kündigt weitere Investitionen an.

Was steckt dahinter und worin fließen die Investitionen?

Zu diesen und weiteren Themen finden Sie / findet ihr Infos in dieser Ausgabe unseres LEA Newsletters. So auch zu Wissenswerten rund um Kita und GBS (u. a. Kinderrechte leben – in Schule und Hort), zu aktuellen Veranstaltungshinweisen, zu den BEA Sitzungen,...



Ihr LEA Team



## Ländermonitor frühkindliche Bildung



Quelle: Bertelsmann

Ende November erschien der neueste Ländermonitor. Er zeigt auf, dass die Situation sehr angespannt ist. Die Kita-Angebote sind in den letzten Jahren zwar deutlich ausgebaut worden, aber es fehlen bundesweit rund 430.000 Kita-Plätze – überwiegend in den westdeutschen Bundesländern. Das heißt: Der Rechtsanspruch auf frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung kann für viele Kinder nicht eingelöst werden.

### Daten für Hamburg:

In den letzten Jahren hat sich Hamburg um den Ausbau von Krippenplätzen in der Stadt gekümmert. Im Vergleich zu anderen westdeutschen Bundesländer steht Hamburg (auf dem Papier) noch relativ gut dar. Die Quote bei der Betreuung der Krippenkinder liegt bei 49 % (bundesweit 36 %). Bei den Elementarkindern (ab Dreijährigen) liegt die Betreuungsquote mit 95 % ebenfalls über dem Bundesdurchschnitt (92 %). Bedarf an Kindertagesbetreuung besteht bei 98 % der Eltern.

Es fehlen dennoch rund 6.400 Kitaplätze. Außerdem gibt es zu wenig Personal. „Hamburg kann den Rechtsanspruch auf einen Kita-Platz aktuell noch nicht bedarfsgerecht erfüllen. Die Kinder ohne Platz bekommen keinen Zugang zu frühkindlicher Bildung, während die Eltern Familie und Beruf schwerer vereinbaren können“, sagte Kathrin Bock-Famulla, Expertin der Bertelsmann Stiftung für frühkindliche Bildung.

### Rein rechnerisch sieht die Betreuungssituation in Hamburg laut Studie wie folgt aus:

- 1 Fachkraft für 4,1 Kinder im Krippenalter
- 1 Fachkraft für 7,5 Kinder im Elementaralter

Das Hamburger Kinderbetreuungsgesetz (KiBeG) sieht folgendes vor: § 16a Verbesserung der pädagogischen Personalausstattung im Krippen- und Elementarbereich

- 1 finanzierte Fachkraft für 4 betreute Kinder im Krippenalter
- 1 finanzierte Fachkraft auf 10 betreute Kinder im Elementaralter

Insgesamt würden in Hamburg noch zwei Drittel der Kita-Kinder in Gruppen mit nicht-kindgerechten Personalschlüsseln betreut – und dies nur unter Berücksichtigung der rein rechnerischen Werte.

Rein rechnerisch muss deshalb explizit erwähnt werden, da auch in der Pressemitteilung betont wird, dass Zeiten für Urlaub, Krankheit, Fortbildung, Teamgespräche Vor- und Nachberatung usw. nicht berücksichtigt sind. Wenn diese noch abgezogen werden, „ist davon auszugehen, dass im Schnitt nur zwei Drittel der Arbeitszeit für die eigentliche Bildung und Betreuung der Kinder zur Verfügung stehen, erklärt Bock-Famulla.



Für Hamburg bedeutet das, dass bei einem Personalschlüssel von 1 zu 4,1 eine Fachkraft in den Krippengruppen 6,1 Kinder betreut.“

Es könnte laut Studie aber in den nächsten Jahren durchaus gelingen, die aktuellen Betreuungsbedarfe zu decken und Fachkraftschlüsseln zu verbessern.

### **Dafür müssen aber ausreichend Fachkräfte zur Verfügung stehen!**



Quelle: Bertelsmann

Neben den Ländermonitor ist auch der Fachkräfte-Radar für Kita und Grundschule veröffentlicht worden. Dieser bescheinigt den meisten westdeutschen Bundesländern eine realistische Chance auf ein weitgehend ausreichendes Fachkräfteangebot um den Platzbedarf der Eltern zu decken.

Weitere Infos unter: <https://www.laendermonitor.de/de/startseite/> /  
<https://www.bertelsmann-stiftung.de/de/unsere-projekte/fruehkindliche-bildung/projektnachrichten/kita-personal-braucht-prioritaet-auch-2023>  
und konkret für Hamburg: "[Ländermonitor - Länderprofil Hamburg 2023](#)"  
sowie: "[Fachkräfte-Radar Kita und Grundschule 2023](#)"

## **„Aufwachsen in Krisenzeiten. Wie die psychische Gesundheit junger Menschen gestärkt werden kann“ – Dokumentation der Fachveranstaltung online**



Quelle: agj

Krisen bestimmen den Alltag Klimawandel, Corona-Pandemie, Krieg.  
Wie wirkt sich das auf das psychische Wohlbefinden junger Menschen aus und wie können diese gestärkt werden?

An der Fachveranstaltung nahmen weit über 200 Menschen teil. In der nun veröffentlichten Diskussion finden sich die Präsentationen / Video-Mitschnitte des Vortrages „Junge Menschen und Psychische Gesundheit – Grundlagen, Entwicklung und jugendpolitische Ansätze“ und „Erfahrungsaustausch von Fachkräften zu Herausforderungen und Lösungsansätzen: Das europäische Projekt „Mental Health of youth in the post corona time““. Dazu noch die Vertiefungsmodule der Arbeitsgruppen.

Ausblick: (Auszug): „Es wurde deutlich, dass die EU insbesondere durch die Vernetzung und die Ermöglichung von Austausch zu bewährten Praktiken wirken kann. Neben positiven Erkenntnissen wurde aber auch deutlich, dass an vielen Stellen Wissenslücken und Unsicherheiten sowohl in der Forschung als auch der Praxis bestehen.

Diese Lücken betreffen unter anderem unterschiedliche Verständnisse von psychischer Gesundheit, die Angebotslage und Inanspruchnahme von Angeboten sowie die Rolle von Eltern- und Lehrer\*innenarbeit in diesem Kontext“.

Weitere Infos unter: <https://www.agj.de/veranstaltungen/archiv/dokumentation.html>



## Ganztag Hamburg im bundesweiten Vergleich

**iw**

**iw-Kurzbericht 04/2023**  
**Hoch 700.000 Ganztagsplätze mi-**  
**sen geschaffen werden**

Das Institut der Deutschen Wirtschaft (IW) hat im Auftrag der Bundesregierung eine Studie durchgeführt, die den bundesweiten Bedarf an Ganztagsbetreuung für Kinder in der Grundschule bis zum Jahr 2029 abschätzt. In Hamburg ist der Bedarf bereits seit einem Jahrzehnt gedeckt, während in anderen Bundesländern erhebliche Defizite bestehen. Die Studie zeigt, dass der Bedarf an Ganztagsbetreuung in Hamburg im Vergleich zu anderen Bundesländern deutlich höher ist, was auf die hohe Qualität und den breiten Umfang der Angebote in Hamburg zurückzuführen ist.

Quelle: iw

Senator Rabe freut sich über die Anerkennung und kündigt an, dass Hamburg zu den Bundesmitteln auch mit eigenen Haushaltsmitteln Investitionen plant.

Hintergrund der vom IW in Auftrag gegebenen Studie ist der bis 2029 geplante bundesweite Rechtsanspruch auf Ganztag – in Hamburg bereits seit einem Jahrzehnt Realität.

Auszug aus der Pressemitteilung: „In Hamburg erhalten die Grundschul Kinder eine Ganztagsbetreuung im Umfang von 40 Stunden in der Woche mit einer hohen pädagogischen Qualität kostenfrei, wohingegen [in anderen Bundesländern] für derartige Angebote teilweise substanzielle Elternbeiträge erhoben werden. Würde hier das Hamburger Modell übernommen, lägen die Betreuungsbedarfe sehr wahrscheinlich wesentlich höher.“

Senator Rabe: „Erst im Mai hatte der Bund beschlossen den Ländern knapp drei Milliarden Euro für den Ganztagsausbau zur Verfügung zu stellen. Hamburg stockt seinen Anteil an diesem Geld aus Landesmitteln erheblich auf insgesamt 116 Millionen Euro auf, um an den Ganztagschulen die Lernmöglichkeiten zu verbessern und die Aufenthaltsqualität am Nachmittag aufzuwerten. Beispielsweise können mit diesen Geldern die Hamburger Schulkantinen weiter vergrößert, die 2 Räume mit besserem Mobiliar ausgestattet, weitere neue Ganztagsgrundschulen gebaut werden. Auch die Gestaltung der Außenanlagen und der Schulhöfe soll verbessert werden.“

Weitere Infos in der [Pressemitteilung IW Köln](#) und [Pressemitteilung Schulbehörde Hamburg](#)

## Kita-GAP: BIB Studie „Frühe Ungleichheiten“



Quelle: bib

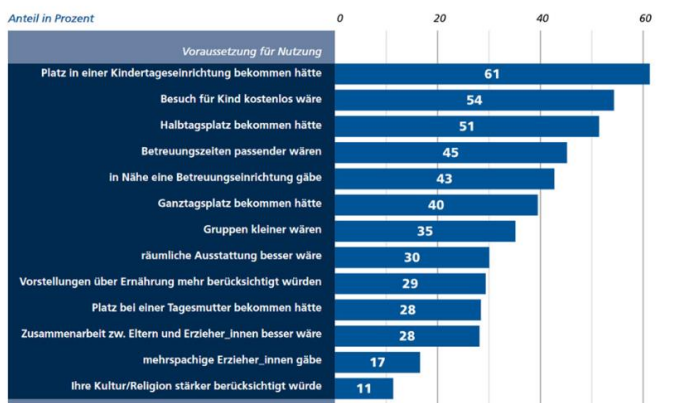
Warum besuchen Kinder aus potenziell benachteiligten Familien seltener eine Kita, obwohl der Bedarf da ist? Die neue Studie des Bundesinstituts für Bevölkerungsforschung (BIB) geht dieser Frage nach. Wie verteilt sich der ungedeckte Kita-Bedarf und was sind die Gründe?

Aus der Studie geht hervor, dass es bei der Inanspruchnahme stark ausgeprägte sozioökonomische Unterschiede gibt. Demnach sind Kinder aus Familien deutlich unterrepräsentiert, die armutsgefährdet sind, in denen überwiegend kein Deutsch gesprochen wird oder deren Eltern keinen akademischen Hintergrund besitzen.

Die Gründe sind vielfältig. Es liegt u. a. am Angebot, an den Kosten, an der Wohnortnähe, an Öffnungszeiten, ...



Subjektive Voraussetzungen, die zu einer Kita-Nutzung von Eltern mit ungedecktem Bedarf geführt hätten für Kinder zwischen ein und unter drei Jahren



Quelle: eigene Berechnungen auf Basis von KiBS 2018.

Quelle: BIB

„Wir müssen dafür Sorge tragen, dass alle Kinder gute Chancen auf einen erfolgreichen Start ins Leben haben. Menschen von Anfang an bestmöglich zu fördern ist essenziell, um den demografischen Wandel erfolgreich bewältigen zu können.“

*Prof. Dr. C. Katharina Spieß /  
Direktorin BIB*

Weitere Infos auf der BIB Homepage unter: ["Warum Kinder aus potenziell benachteiligten Familien seltener eine Kita besuchen – auch wenn sie einen Bedarf haben"](#)

## Wissenswertes rund um Kita und Schule / GBS

### ➔ Bundesweiter Vorlesetag – Jahresthema „Vorlesen verbindet“



Quelle: Gert Albrecht für die Zeit

Am 17. November war es wieder soweit: Der alljährliche bundesweite Vorlesetag fand statt. Rekordzahlen bei den Teilnehmer\*innen zum 20. Jubiläum

Viele Aktionen in Kitas, Schulen, Bibliotheken usw. – wunderschöne Momente für Groß und Klein. Mit dem alljährlichen Vorlesetag wird auch darauf aufmerksam gemacht, wie wichtig (Vor-) Lesen für den Bildungsweg von klein auf ist.

Weitere Infos zum Vorlesetag:

<https://www.stiftunglesen.de/mitmachen/bundesweiter-vorlesetag>

### ➔ Leitlinien für die Digitale Bildung im Grundschulalter



Quelle: dibiga

Das Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis (JFF) und die Friedrich-Alexander-UNI Erlangen-Nürnberg (FAU) formulieren Leitlinien für die Weiterentwicklung Digitaler Bildung im Grundschulalter

Die IGLU-Studio verdeutlichte es: Grundschulen in Deutschland sind beim sinnvollen Einsatz digitaler Medien international abgehängt. Die nun entwickelten Leitlinien nehmen drei Bereiche in den Fokus:

- „Bildungskontext Familie“,
- „medienbezogene Schulentwicklung und Rahmenbedingungen“ sowie
- „pädagogisch-erzieherisches Handeln“.

Weitere Infos unter: <https://dibiga-insight.de/>



➔ **BMEL Ernährungsreport 2023 veröffentlicht**



Quelle: BMEL

Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) hat den aktuellen Ernährungsreport „Deutschland wie es isst“ veröffentlicht. Es zeigt sich, dass bewusste, gesunde

Ernährung und Tier- und Umweltschutz eine große Rolle spielen. Den kompletten Bericht zum Download finden Sie [hier](#).

Die Ergebnisse des Ernährungsreports finden sich in einer Zusammenfassung auf den Seiten des BMEL.

Weitere Infos unter:

<https://www.bmel.de/DE/themen/ernaehrung/ernaehrungsreport2023.html>

Auch in Hamburg ist Ernährung ein wichtiges Thema, auch im Hamburger Rathaus. Im Rahmen eines Rathaussalons lädt Andrea Nunne in regelmäßigen Abständen Akteure aus dem Bereich zu Impulsvorträgen und zum gemeinsamen Austausch ein. Ein Bereich dabei ist die Kita- und Schulverpflegung. So nehmen Caterer, aber auch Vertreter\*innen seitens LEA und Elternkammer teil. Beim fünften Rathaussalon am 21. November präsentierte Dinah Hoffmann vom Berliner Projekt „Kantine Zukunft“ wie die Umsetzung einer Ernährungswende in den Küchen und auf den Tellern vor Ort aussehen kann und was und wer dafür gebraucht wird. Die Grafikrecorderin Svenja Nix hielt die Veranstaltung ausdrucksstark fest.

Weitere Infos unter: <https://www.andreanunne.de/rund-um-hamburg/ern%C3%A4hrungswende/>

➔ **Kinderrechte leben – in Schule und Hort**



Quelle: DKHW

Am 20. November war es wieder soweit: Es war „Tag der Kinderrechte“.

Die UN Kinderrechtskonvention feiert dieses Jahr ihren 34. Geburtstag und es wäre doch anzunehmen, dass Kinderrechte – die Informationen darüber und deren Anwendung – mittlerweile völlig normal sein sollten. Das Deutsche Kinderhilfswerk hat ein Online-Dossier speziell zu Kinderrechte leben in Schule und Hort veröffentlicht.

- Was sind Kinderrechte?
- Warum Kinderrechte?
- Wie Kinderrechte in Schule leben?
- Impulse aus der Praxis
- Praxis- und Informationsmaterial

Und es wurde ein neuer Erklärfilm herausgegeben.

Weitere Infos unter: <https://www.kindersache.de/schule/dossier-kinderrechte/kinderrechte-leben-in-schule-und-hort>

zum Erklärfilm: [DKHW: Erklärfilm Kinderrechte](#)



LEA

Landeselternausschuss  
Kindertagesbetreuung

Newsletter

## → Beantragung Kita Gutscheine



**Wussten Sie schon?**  
Sie können den Kita-Gutschein online beantragen!  
Quelle: Sozialbehörde

Erstanträge und Folgeanträge bitte zeitnah stellen.

Erstanträge soweit möglich drei Monate vorher.

Gern das Online-Portal dazu nutzen

**Liebe Eltern:** In Ihren eigenen Interesse:

Bitte die Gutschein-Anträge (Neu oder Verlängerung) rechtzeitig stellen  
und ganz wichtig **alle** erforderlichen Unterlagen zur Verfügung stellen.

Vielen Dank!

Weitere Infos unter: [Kita-Gutschein Online](#)

---

## Veranstaltungshinweise

Uns erreichen eine Vielzahl von Veranstaltungshinweisen rund ums Thema Kita und GBS/Schule. Diese leiten wir z. T. über unsere E-Mail-Verteiler (Hamburg weit oder je Bezirk) weiter. Wir stellen Sie aber auch auf unserer Homepage online zum Download unter [Veranstaltungshinweise](#) zur Verfügung.

Auszug:

### → 7. und 14. Dezember / **Donners(tag) für gute Kitas**

17:30 bis 18:30 Uhr /- in Sichtweite des Rathaus



Quelle: ver.di

Info ver.di: Die Mahnwachen finden bundesweit vor den Rathäusern und Landtagen statt, denn aus unserer Sicht ist klar, dass das Kita-System politisch gestärkt werden muss.

Infos unter: [Donnerstag für gute Kitas – Beschäftigte aus Hamburger Kitas beginnen mit wöchentlichen Mahnwachen | Landesbezirk Hamburg \(verdi.de\)](#)

Weitere Veranstaltungen / Termine in unserer Liste: [Veranstaltungshinweise](#)

---

## Kommen Sie zur nächsten LEA oder BEA Sitzung

(u. a. Eltern, Sorgeberechtigten, Kita- und GBS Mitarbeiter,  
Elternvertreter aus Kita und GBS,  
Einfach am Thema Interessierte Personen, ...)

Die Bezirksselternausschüsse (BEA) und der Landeselternausschuss (LEA) tagen regelmäßig und in der Regel sind die Sitzungen öffentlich.

Die nächste LEA Sitzung findet am Dienstag, 19. Dezember 2023, statt.

Infos zur Sitzung (Präsenz oder Online) folgen noch

→ weitere **LEA Sitzungen** – hier finden Sie die [Termine](#)

Die nächsten BEA Sitzungen: (alphabetisch nach BEA und basierend auf vorliegende Infos):

Termine liegen noch nicht vor. Sie werden schnellstmöglich mitgeteilt.

Aufgrund der  
aktuellen Corona-  
Lage derzeit  
überwiegend nur  
online





➔ **Alle Interessierte\* sind zu den Treffen herzlich eingeladen.**

Die Einladungen zu den BEA- und LEA-Sitzungen, sowie zu weiteren interessanten Veranstaltungen finden sich (soweit schon bekannt gegeben bzw. bestätigt) auf der LEA Homepage unter [Termine](#).

Protokolle der BEA-Sitzungen werden (soweit vorhanden) auf der jeweiligen BEA-Homepage hinterlegt. Wir freuen uns Sie auf einer der nächsten Sitzungen begrüßen zu dürfen!

**Weitere interessante Themen erfahren Sie über die BEAs.**

Viele allgemeine bzw. aktuelle Informationen rund um Kita und GBS finden Sie auch auf unserer Homepage z. B. unter [Aktuelles, Informationen, GBS](#) und ...

Wann, was, wo im LEA und den sieben BEAs gerade aktuell ist, finden Sie auf der jeweiligen Homepage-Seiten unter Aktuelles und terminlich zusammengefasst unter: [LEA / BEA - und weitere - Termine](#)

## LEA Newsletter

Um die Eltern, von denen wir gewählt wurden, genauso wie alle Interessierten besser informieren zu können, bieten wir u. a. unseren E-Mail-Newsletter an.

Neben den LEA Newsletter führt auch jeder BEA einen BEA Newsletter

➔ Wie Sie sich für den LEA Newsletter an- bzw. abmelden können, erfahren Sie unter:  
<http://www.lea-hamburg.de/lea-kontakt/lea-newsletter.html>



**Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien, Kollegen\*innen und Mitstreitern  
in diesen doch meist hektischen Tagen  
die nötige Kraft und Ruhe um diese besinnliche Zeit  
trotz der Einschränkungen  
genießen zu können.**



Die Arbeit ruht,  
es ist soweit.  
Für alle ist nun  
Weihnachtszeit!



**Kommen Sie gut ins neue Jahr und bleiben Sie uns gewogen!**



Impressum:  
LEA Landeselternausschuss Kindertagesbetreuung Hamburg  
Grimm 14, 20457 Hamburg  
Telefon und Anrufbeantworter: 040 - 181 73 620  
E-Mail: [info@lea-hamburg.de](mailto:info@lea-hamburg.de) / <https://www.lea-hamburg.de>  
Texte, soweit nichts anderes angegeben: Angelika Bock

Für Lob und Anregungen sind wir dankbar.

Haben Sie eine Information bei uns nicht gefunden  
oder möchten Sie mit uns Kontakt aufnehmen,  
so wenden Sie sich bitte an [info@lea-hamburg.de](mailto:info@lea-hamburg.de)

Ihr LEA Team